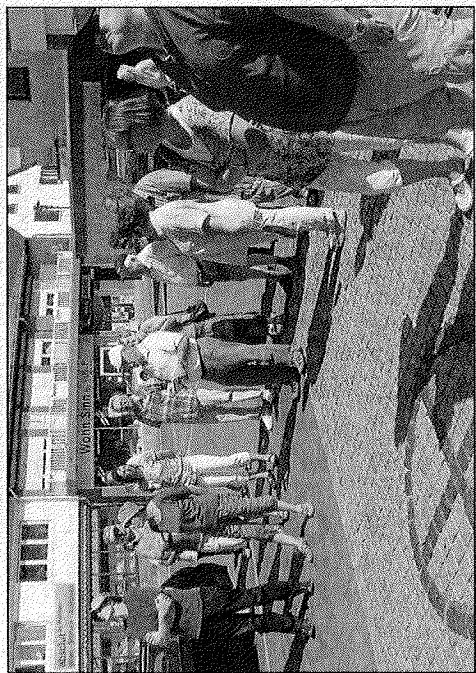


# Ortskernbotschafter nehmen Arbeit auf

Interessenvertretung der Bürgerinitiative IGOR hat sich organisiert und wird Mitglied im Vereinsring



Geschichte und bauliche Besonderheiten erklärte Reinhard Berker den IGOR-Mitgliedern während der ersten Ortsbegehung.

**Ober-Roden (chz)** ■ Die Ortskerninitiative (IGOR) ist jetzt voll handlungsfähig. Die 16 gewählten Mitglieder der Interessenvertretung haben ihre Zuständigkeiten aufgeteilt. Ernst Schäck und Arno Mieth als Sprecher vertreten die Initiative vor der Öffentlichkeit. Um die Interessen der Mitglieder innerhalb des Ortskerns wahrzunehmen, übernehmen so genannte Ortskernbotschafter die Basisarbeit in den Straßen und Gassen. Sie sind Kontaktpersonen für die Anwohner. Die Bereiche sind so aufgeteilt: Frankfurter Straße/Dieburger Straße: Thomas Köhl und Franz Schallmayer. Heitkämperstraße/Glockengasse West: M. Gotta (Fahrradhaus). Pfarrgasse/Schulstraße: Michael Frank. Dockendorffstraße/Bengasse/Glockengasse Ost: Reinhard Berker. Rathausstraße: Reinhard Beckmann und Kai Nees. Ringstraße/Gartenstraße: Franz Rebel und Michael Gotts. Rilkestraße/Mainzer Straße/Grabenstraße: Joachim Sonnleitner. Obergasse: Arno Mieth. Die Mitgliederzahl ist seit der Gründung von 31 auf mehr als 50 gestiegen. „Dies ist ein starkes Zeichen der Solidarität der privaten Eigentümer im Ortskern“, freuen sich die Initiatoren. Als einer der ersten Schritte wurde die Aufnahme in den Vereinsring Rödermark beantragt und einstimmig aufgenommen. Die Initiative ist damit in den Informationsaustausch mit den Vereinen und der Stadt Rödermark eingebunden.

Inzwischen haben die IGOR-Mitglieder auch ihre erste Ortsbegehung unternommen. Reinhard Berker führte die Interessenvertretung und ihre Partner kompetent durch den Ortsteil. Er erläuterte historische Hintergründe und bauliche Besonderheiten.

26.5.2011

## Mitmachen und Zuhören in der Stadtbücherei

**Rödermark (eh)** ■ Vorlesen, Mitmachreihe und Bilderbuchkino: Fünf Veranstaltungen für kleine Leser stehen vor den Sommerferien auf dem Programm der städtischen Büchereien. Brigitte Stenske eine passende Geschichte am 21. Juni ents

sen liest dort für Kinder ab vier Jahren am Mittwoch, 1. Juni, ab 15 Uhr in der Bücherei Urberach vor.

„Geschichten für den allerbüttsten Liebling“ von Rudyard Kipling sind am Montag, 6. Juni, am Bücherturm zu hören. Ingrid Bögershausen liest Ute Hirzel Kin-

ne Nöstlinger und Thomas Müller für Kinder ab vier Jahren die Geschichte: „Wie der erste Brief geschrieben wurde“. Das Bilderbuchkino

T